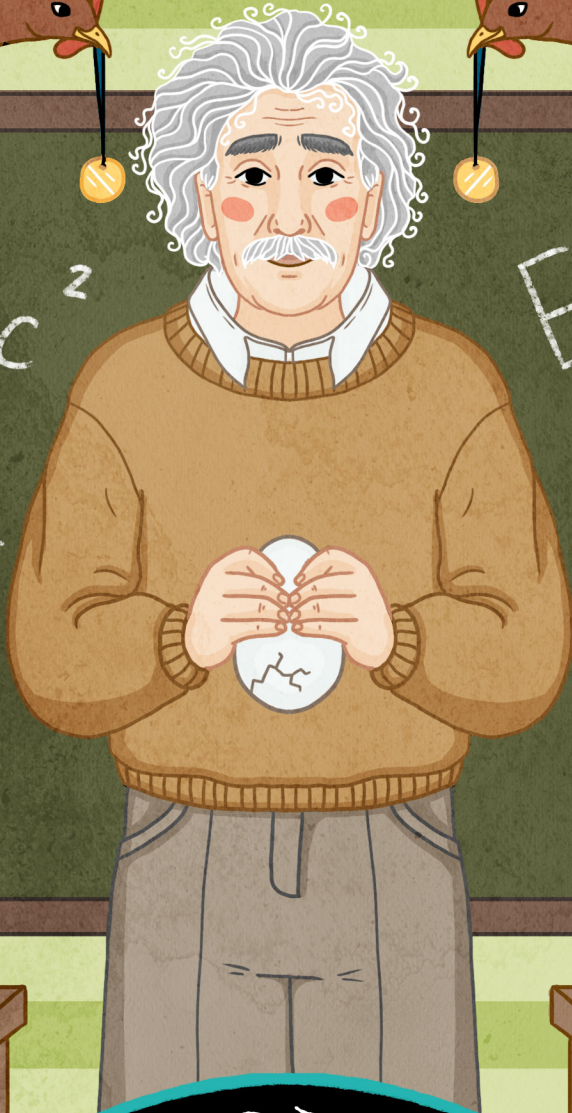
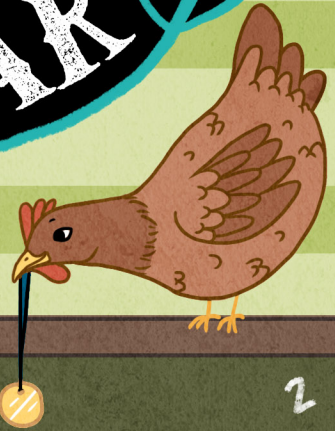
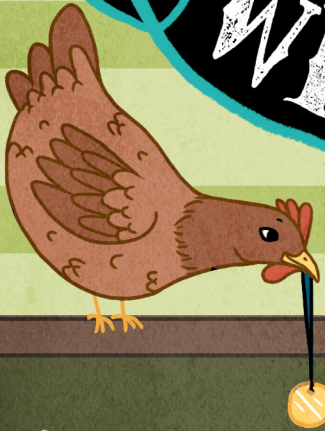


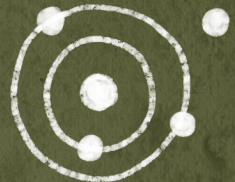
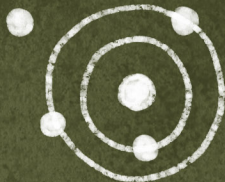
JESS BRALLIER

WER • WAR



$$E = mc^2$$

$$E = mc^2$$



ALBERT
EINSTEIN
?

KAPITEL 3

ALBERT ATMET GANZ TIEF DURCH... UND DENKT WEITER NACH?

*Der Mensch wird in eine Büffelherde hineingeboren
und muss froh sein, wenn er nicht vor seiner Zeit
zertrampelt wird.*

– Albert Einstein

Von der Schule verwiesen zu werden – sogar von einer Schule, die er hasste – war sehr schmerzhaft für Albert. Es war ihm peinlich, so offen versagt zu haben. Er war wütend auf seine Lehrer. Er war enttäuscht von sich selbst. Doch er freute sich auch, dass er bald seine Familie wiedersehen würde.

Albert zog zu seinen Eltern und seiner Schwester nach Norditalien. Italien war so anders als Deutschland. Schnell

verliebte sich Albert in das Land. Die Italiener waren so freundlich, zivilisiert und aufgeschlossen. Während der nächsten zwei Jahre ging Albert häufig in Konzerte und



EINSTEIN UND DIE VIERTE DIMENSION



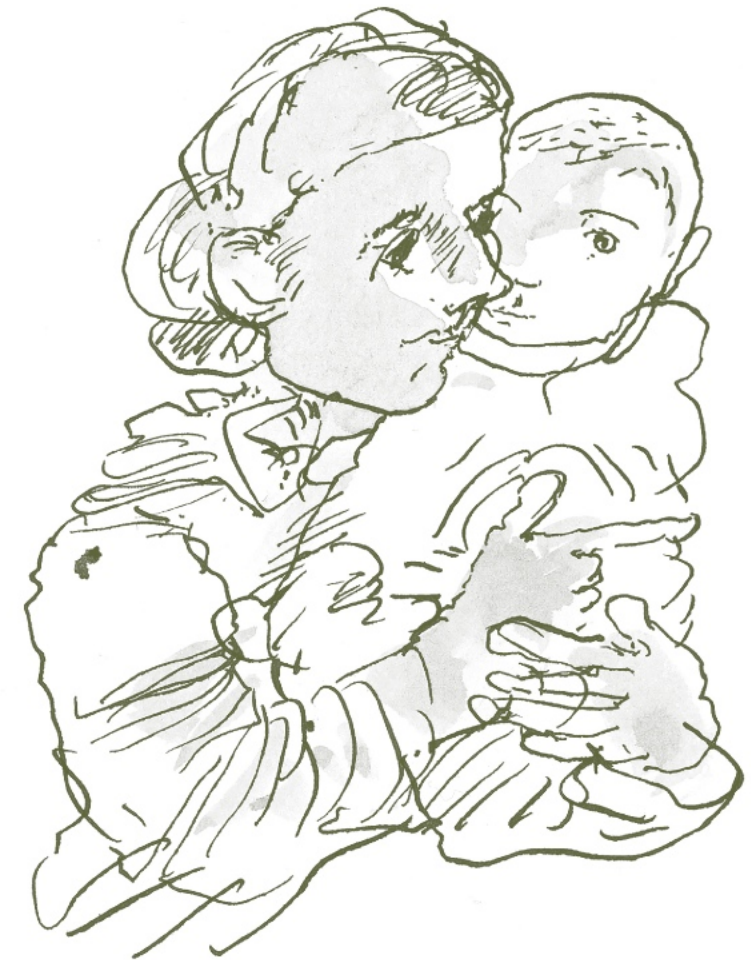
Menschen messen Objekte auf drei Arten: Länge, Breite und Höhe. Jedes Objekt – ein Stück Toast, ein Fernseher, ein Jo-Jo – ist so viele Zentimeter lang, so viele Zentimeter breit und so viele Zentimeter hoch. Diese drei Arten der Messung werden als Dimensionen bezeichnet.

Albert fügte noch eine vierte Dimension hinzu – die Zeit. Albert sagte, dass die Dimension der Zeit genauso wichtig sei wie Länge, Breite und Höhe – vor allem, wenn man etwas wirklich Großes wie den Weltraum misst.

Wenn man über die Größe des Weltraums nachdenkt, aber nicht über die Zeit, die etwas braucht, um diesen Raum zu durchqueren, ist das so, als würde man über ein Lied ohne den Liedtext nachdenken. Dann fehlt etwas sehr Wichtiges.



Aufgrund seiner festen Anstellung beim Patentamt hatte Albert das Gefühl, dass er Mileva einen Heiratsantrag machen konnte, was er auch tat. Sie sagte „Ja“, und die beiden heirateten im Jahr 1903. Im folgenden Jahr wurde ihr Sohn Hans Albert geboren. Jetzt hatte Albert die Zeit, um Musik, lange Abendessen und ausgedehnte Spaziergänge mit seiner Familie zu genießen.





Auf die Frage nach seinem seltsamen Aussehen erklärte er: „Es wäre doch traurig, wenn die Verpackung besser wäre als das Fleisch, das darin eingewickelt ist.“ Es war wirklich erstaunlich, wie beliebt Albert bei Menschen wurde, die eigentlich gar kein Interesse an der Wissenschaft hatten.

Mit seiner wilden Frisur, den nicht zusammenpassenden Socken, den zerknitterten Hemden und den zu kurzen Hosen war Albert nicht nur ein brillanter Physikprofessor. Er war eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Und sein geheimnisvolles Lächeln strahlte von den Titelseiten der Zeitungen in aller Welt – ein Genie, das die Geheimnisse von Gottes Verstand entschlüsselt hatte. Menschen, die kein bisschen von seiner Physik verstanden, die eine Isobare nicht von einer Eisbar unterscheiden konnten, waren von Albert Einstein fasziniert. In vielen Zeitschriften und Zeitungen erschienen Artikel über Albert. Wäre das Fernsehen bereits erfunden gewesen, wäre Albert garantiert Gegenstand aller möglichen Sondersendungen gewesen.

DIE BERÜHMTE FORMEL WARNUNG! HARTER TOBAK!

E = mc² ist eine wissenschaftliche Formel. Sie ist so kurz, dass sie einfach aussieht, so, als sei sie nicht viel schwieriger als 2 + 2 = 4.

$$E = MC^2$$

Das ist einer der Gründe, warum diese Formel so brillant ist. Albert hat herausgefunden, dass man ein sehr schwieriges Konzept auf sehr einfache Art und Weise erklären kann. („Man sollte die Dinge so einfach wie möglich machen, aber nicht einfacher.“)

E steht für Energie und m für Masse. Masse ist die Menge an Materie in einer Sache. Das dritte Element c steht für die Lichtgeschwindigkeit. Licht bewegt sich sehr, sehr schnell. (Schon mal versucht, es zu überholen?)

Im Grunde besagt die Formel, dass bei der Umwandlung von einem kleinen bisschen Masse in Energie eine riesige Menge Energie freigesetzt wird.